

Sopranissimo



Das Projekt

Jörg Waschinski zählt zu den wenigen **männlichen** Sopranisten und ist damit ein „echter“ Farinelli. Mit der Frage nach dem „Geheimnis“, seiner außergewöhnlichen Stimmtechnik („Wie machen Sie das eigentlich?“) wird der Berliner Sopranist nach jedem Opern- und Konzertabend konfrontiert. Dieses offensichtlich große Interesse des Publikums hat den Sänger auf die Idee gebracht, das Geheimnis etwas zu lüften und Antworten auf diese Fragen im Rahmen eines neuen Konzertabends den Besuchern näher zu bringen. Herausgekommen ist dabei ein kurzweiliges und musikalisch staunen machendes Programm.

Gemeinsam mit der Pianistin **Anita Keller** und ihrem Mann, dem Moderator und Musiker **Eike Keller**, der mit musikalischen Hintergrundinformationen und allerhand Wissenswertem geistreich und amüsant durch den Abend führt, hat

Jörg Waschinski ein Konzert zusammengestellt, das die Geschichte und das Mysterium des männlichen Soprans vor den Ohren und Augen des Besuchers aufrollt. Entstehung und historische Entwicklung vom Kastraten bis zum Falsettisten werden in einer musikalischen Reise durch die letzten drei Jahrhunderte dem interessierten Zuhörer und Zuschauer erlebbar gemacht. Im informativen Dialog zwischen Sänger, Moderator und Publikum werden Mythen enträtselt und gesangs- technische wie historische Besonderheiten dieser oft noch unvertrauten Stimmgattung näher erklärt. Jörg Waschinski ist einer der wenigen Sopran-Counter weltweit, der es sowohl in szenischen als auch konzertanten Produktionen zu einem internationalen Namen gebracht hat. Seine besondere Stimme, die sich durch eine außergewöhnlich schöne Klangfarbe und erstaunliche Modulationsfähigkeit auszeichnet, beschreibt sich als lyrischer Sopran und unterscheidet sich so deutlich von einem traditionellen Countertenor, dessen Stimmfarbe eher einem weiblichen Alt entspricht.